

## KOMMENTARE

### ZUM ZEITGESCHEHEN

FOLGE 513

JUNI 2013

#### Einstimmiger Beschluß des Ungarischen Parlaments im Wortlaut

„Das Ungarische Parlament erklärt den 19. Januar, den Jahrestag des Beginns der Vertreibung im Jahr 1946, zum Gedenktag der Verschleppung der Ungarndeutschen.

Das Ungarische Parlament hält für erforderlich, daß der die Menschenrechte schwer verletzenden und unrechtmäßigen Verschleppung der Gemeinschaft der Deutschen in Ungarn, die – durch die Umsetzung des Beschlusses des Alliierten Kontrollrates vom 20. November 1945 – aufgrund des falschen Vorwurfs und des Grundsatzes der Kollektivschuld am Ende des 2. Weltkrieges und in der Zeit danach Verfolgung und Beraubung ihrer Güter erleiden mußte, würdig gedacht wird, zollt allen Respekt, die Opfer der Demütigungen, Verschleppungen waren, insbesondere den kirchlichen bzw. weltlichen Personen, die die Verfolgung und sogar den Tod wegen ihres Verantwortungsbewußtseins und ihrer Solidarität für die ihnen anvertrauten Gemeinschaften häufig freiwillig akzeptiert haben, unterstützt und betreibt die Organisation von Gedenkveranstaltungen, die von Unterrichtsmaterialien bezüglich der Verfolgung, Verschleppung und Vertreibung der Ungarndeutschen. Dieser Beschluß tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.“

#### ZITAT

Karl Kraus: „Die Literatur von heute sind Rezepte, die die Kranken schreiben.“

#### **Schwere Wahniederlage für Obama**

US-Präsident Obamas älterer Halbbruder Malik Obama hat in Kenia bei der Gouverneurswahl seines Heimatbezirks eine schwere Wahniederlage erlitten. Von 55.000 Wählern gaben nur 694 dem 54-Jährigen ihre Stimme.

#### *Wer sagt's denn ?*

Werbepspruch des links-linken PROFIL: DIE BESTE REDAKTION DES LANDES IST KÄUFLICH.  
Mag schon stimmen.

#### **„Was glauben Sie eigentlich, wie dumm wir sind?“**

Am Anfang war ein Brief. Geschrieben hat ihn ein US-Firmenboß, adressiert war er an Frankreichs Industrieminister. Und dann gab es auch noch eine Veröffentlichung in der Zeitung „Les Echos“. Voilà: All das zusammen ergibt nun einen herrlichen Streit zwischen Amerikanern und Franzosen.

Tatsächlich war der Brief, den der Chef des US-Reifenunternehmens Titan verfaßt hatte, wenig schmeichelhaft: Er machte sich über die „sogenannten Arbeiter“ in einem französischen Reifenwerk lustig, die „höchstens drei Stunden pro Tag“ arbeiten würden. Aber der Brief hat seinen Grund: Frankreichs Industrieminister Arnaud Montebourg hat zuvor den Titan-Chef gebeten, eine Übernahme des von der Schließung bedrohten Reifenwerks des US-Konzerns Goodyear in Nordfrankreich zu erwägen.

Der Titan-Chef hält offenbar wenig davon: „Was glauben Sie eigentlich, wie dumm wir sind?“ schrieb er. Montebourgs Antwort ließ nicht lange auf sich warten: Er drohte besonders strikte Kontrollen für Reifenimporte von Titan nach Frankreich an.

2013 wäre die große Lyrikerin Maria Zittrauer 100 Jahre alt geworden. Schon in jungen Jahren mit dem Georg-Trakl-Preis des Landes Salzburg ausgezeichnet, zählt ihr eigentlich schmales Werk zu den besten an Lyrik nach 1945. Vielleicht das beste überhaupt.

Nicht nur ihr Werk – die Person war ein Erlebnis. Tief verwurzelt in ihrer Heimat, dem Gasteiner Tal in Salzburg, entwickelte sie – fern jeder Politik und schon gar jeder Parteipolitik – eine Weltschau, die einen im Gespräch einfach beglückte.

1996 wurde Maria Zittrauer der Dr.–Rose-Eller-Preis für Literatur verliehen – im übrigen der wahrscheinlich einzige Preis im deutschen Sprachraum, der von einer sechsköpfigen Jury völlig unbeeinflusst und – auch die Einreichungen – völlig anonym (bei über 300 Einreichungen) bestimmt wurde.

Daraufhin war im Antifalager die Hölle los. Allen voran der Denunziantenstadl DÖW, die SALZBURGER NACHRICHTEN, alle Antifa-Kultur-Vereine usw. begannen eine unvorstellbare Hetze gegen die überraschte Frau. Sie dürfe diesen Preis nicht annehmen! Wir brachten damals ein eigenes INFO-Heft mit dem Titel DIE HETZE GEGEN FREIE KÜNSTLER. EIN BEISPIEL. heraus. Sogar die Salzburger Kulturfunktionärin Steinwendtner sprach bei der Dichterin persönlich vor und drohte ihr, sie nicht mehr zu den „Rauriser Kulturtagen“ einzuladen.

Maria Zittrauer war nicht nur eine große Dichterin, sondern auch eine große Frau. Der Frau Steinwendtner sagte sie „dann setz ich mir eine blaue Zipfelmütze auf und gehe trotzdem hin“. Und das tat sie auch und niemand wagte es, sie des Saals zu verweisen. Im Gegenteil, hinter vorgehaltener Hand zeigte man ihr Respekt – so sind diese kleingeistigen Würmer in der Praxis.

Testamentarisch verfügte sie, daß von den zahlreichen Preisen die sie erhielt, der Georg-Trakl-Preis und der Dr.–Rose-Eller-Preis auf ihrem Grabstein stehen sollte. Und so geschah es auch.

Und nun wurde bereits zum dritten Mal der MARIA-ZITTRAUER-LYRIKPREIS verliehen und zwar in Gastein.

In einem persönlichen Gespräch zeigte sie mir einmal einen Berg in ihrer Heimat „der meinen Namen trägt“, den Namen ihrer Familie. Und nun gibt es auch einen Lyrikpreis, der ihren Namen trägt.

Aber das alles ist nicht das Wichtigste. Auch nicht das Gebelle und Gekläffe der Staats-Kultur-Köter. Der Name einer mutigen Frau und großen Dichterin wird fortleben, wenn die hochgelobten Eintagsfliegen schon lange vergessen sind.

Über der Zeit.

k – d

# Lord Rothschild wettet auf Euro-Zusammenbruch

Nach dem Vorgehen Lord Jacob Rothschilds zu urteilen, ist bald mit dem seit langem vorhergesagten Kollaps des Euro zu rechnen. Denn der 76-jährige Großbankier platzierte eine 200 Millionen Dollar schwere Wette gegen die angeschlagene Einheitswährung. Wie der Fernsehsender CNBC berichtete, hat „Lord Rothschild, eines der älteren Mitglieder der Bankendynastie der Rothschilds, über den Investmentfonds RIT Capital, dessen Vorstandschef er ist, Position gegen den Euro bezogen“.

Die Europäische Zentralbank versucht weiterhin, über massive, aber bisher vergebliche Wiederbelebungsversuche das Euro-System zu retten, indem weitere Gelder in hochverschuldete Länder wie Griechenland, Portugal und Spanien gepumpt werden.

Führende Investoren halten es demgegenüber nur noch für eine Frage der Zeit, bis die Einheitswährung auf dem Müllhaufen der Geschichte landet. Im September hieß es im SPIEGEL, „Banken, Unternehmen und Investoren bereiten sich auf einen Zusammenbruch des Euro vor“.

In der Zwischenzeit haben Milliardäre wie John Paulson und George Soros ihr finanzielles Gewicht hinter Gold gestellt.

Bloomberg News zufolge haben Paulson & Co. sowie Soros Fund Management ihre Anteile an dem (börsenhandelten Fond) SPDR Gold Trust auf 21,8 Millionen Aktien bzw. 884.000 Aktien erhöht. Paulson & Co. verfügt nun über einen Anteil von 44 Prozent an dem 24 Mrd. Dollar schweren Fonds, der auf dem Goldmarkt engagiert ist, meldet die amerikanische Nachrichtensendung ABC News.

Die nächste Phase des Finanzkollapses werde, so prognostizieren viele, noch weitaus schwerwiegender als der Einbruch des Jahres 2008 ausfallen. So sagte etwa Max Keiser in der Alex-Jones-Show eine systematische wirtschaftliche Kernschmelze voraus. „Diese Entwicklung kann nicht mehr aufgehalten werden, denn die Systemanalyse lehrt mich, wenn ein so komplexes System wie das Euro-System dermaßen verworren und in sich instabil geworden ist, liegt die Wahrscheinlichkeit eines völligen Systemzusammenbruchs bei 99,9 Prozent.“ Und weiter sagte er: „Diese Entwicklung läßt nur ein Ergebnis zu: Bürgerkrieg. Kommt es zum Kollaps, sind schwerste innenpolitische Verwerfungen noch 2013 unvermeidlich.“

Paul Joseph Watson

## ZITAT

Struppi Öllingers Leibforensiker Uwe Sailer: „Das Urteil gegen Gottfried Küssel (9 Jahre Kerker) ist Balsam für mich, und es ist angemessen.“

## Sachen zum Lachen!

Ein Satz aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts, Az. 2 BvR 2560/95: „Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung.“

Sie frotzeln uns auch noch!

## MEINUNGSUMFRAGE

Die Frage lautete nach dem Vertrauen der Bevölkerung in einzelne Berufsgruppen. Das Ergebnis:

Richter 50 %, Polizisten 53 %, Journalisten 9 % und Politiker 4 %.

Der Rest hat demnach kein Vertrauen.

## WAS IN UNSEREM ESSEN WIRKLICH STECKT!

Zum Beispiel im Fruchtjoghurt:

### JOGHURT: Schildlaus, Sägespäne

Himbeeryoghurt ohne Himbeeren – alles erlaubt. Die Stückerln, die den Obstanteil suggerieren, sind oft Rückstände aus der Fruchtsaftherstellung oder mit Algen angedickte Klümpchen. Beim Hinweis „mit Früchten“ auf der Verpackung müssen nur sechs Prozent Obst im Joghurt enthalten sein. Als Geschmacksverstärker werden Sägespäne verwendet, gefärbt wird mit Farbstoff von der Schildlaus.



Vielleicht können Sie sich noch erinnern: Als Jörg Haider genau das vor Jahren behauptete fiel die gesamte Systempresse über ihn her und sämtliche Politiker bezichtigten ihn der Lüge und Panikmache. Jetzt können Sie es in der Zeitung lesen.

## Wußten Sie?

daß einige US-Bundesstaaten (darunter Kalifornien) mehr Geld für Gefängnisse ausgeben, als für ihre Hochschulen? Und daß sich die Studienschulden der Universitätsabsolventen auf eine Billion (!) summieren?

Wie's üblich in gewissen Kreisen, Aktionen der EU zu preisen, um Sympathie für sie zu werben, ihr Murksen tunlichst schönzufärben und zu verbreiten ihren Schmä, fällt wahrlich schwerer heut denn je. Es bangen ja mit Recht zurzeit um ihr Erspartes schon die Leut, um die Pensionen, und wer arm, wird ärmer noch, daß Gott erbarm. Europa hat der Klub, der miese, geführt in seine ärgste Krise.

Wolf Martin

Aus KRONE, Österreichs größter Tageszeitung

## Zur Erinnerung

Als bundesdeutsche Politiker an das österreichische Außenamt mit der Anfrage herantraten, ob Österreich den Vorstoß der Bundesrepublik für mehr Deutsch in der EU unterstützen würde, ließ die damalige Außenministerin Ursula Plassnik wissen, sie unterstütze Englisch.

## ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Wenn ihr das Angenehme verachtet und das weiche Bett, und von den Weichlichen euch nicht weit genug betten könnt: das ist der Ursprung eurer Tugend.“

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig, – Schriftleitung: Herminio Redondo, Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33, – Hersteller: Probst-Print, A-2483 Ebreichsdorf, – Die KOMMENTARE sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe und sind froh darüber. Sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die KOMMENTARE kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die KOMMENTARE erscheinen mindestens zwölfmal im Jahr. Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto € 14.– - Postscheckkonto Ingrid Kraßnig 75.505.994. – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland € 20.– - Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPSKATWW, IBAN : AT666000000075505994 - Besuchen Sie uns im Internet. [www.afp-kommentare.at](http://www.afp-kommentare.at)

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

# FRONTAL

## Verständlich

Gerard Depardieu ist einer der größten französischen Schauspieler, und daß er seine Staatsbürgerschaft auf Russisch änderte, ist bei einer Einkommensteuer von 75 % verständlich. Seitdem wird er in unseren Medien als „Neo-Russe“ etc. bezeichnet. Nur – das stimmt nicht. Depardieu hat nicht sein Volk, sondern nur die Staatsbürgerschaft geändert. Das ist nämlich nur für Rot-Grün und ihren liberalen Wurmfortsätzen das Gleiche. Depardieu bleibt weiter Franzose und Frau Vassilakou (man möge mir den Vergleich verzeihen) bleibt weiter Griechin und ein eingebürgerter Türke hat zwar die österreichische Staatsbürgerschaft, aber er ist Türke. Und wenn eine Katze in einer Fischhandlung Junge bekommt, so sind das noch lange keine Fische. Martin

## ZITAT

André Kostolany, Börsenspekulant (1906-1999): „Wer kein Geld hat, muß spekulieren. Wer etwas Geld hat, kann spekulieren. Und wer viel Geld hat, darf nicht spekulieren.“

## Nicht gerade höflich

In einer Sitzung des Europaparlaments schrie der britische Abgeordnete Nigel Farage den Ratspräsidenten Herman Van Rompuy (den er üblicherweise „Rumpy Pumpy“ nennt) an: „Sie haben das Charisma eines Wischmops und sehen aus wie ein kleiner Bankangestellter. Wer sind Sie überhaupt?“

## ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Die Vergangenen zu erlösen und alles ‚Es war‘ umzuschaffen in ein ‚So wollte ich es‘ – das hieße mir erst Erlösung!“

## Fußball ist wie Schach

Wenn schon keine Leuchte im Allgemeinwissen, dann doch wenigstens ein guter Fußballer. „Fußball ist wie Schach, bloß ohne Würfel“, sagte Lukas Podolski.

# BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

VERGISSMEINICHT. Aktion gegen das Vergessen. Jürgen Hösl, Postfach 1218, D 02752 Zittau. – Flugblattaktionen in Linz, Wels, Graz, Klagenfurt, Wien 17, 18, 19, Litschau, Gänserndorf und Petronell. – TEKOS. In niederländischer Sprache. Ein umfangreiches Magazin. Hercullusstraat 2/1, B 2600 Belgien (Flandern). – WEITBLICK. Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark. Auch im Internet [www.afp-kommentare.at](http://www.afp-kommentare.at) – Wir haben uns bei Ministerpräsident Viktor Orban für die Hetze gegen Ungarn in unseren Medien entschuldigt und ihm unser INFO-Heft EU = EUROPAS UNGLÜCK gesendet. In einem sehr freundlichen und liebenswürdigen Brief bedankte sich der Herr Ministerpräsident für diese „besondere Freude“. – Unsere nächste KOMMENTARE – LESERFAHRT findet von 25. Mai bis 2. Juni statt. Termin bitte freihalten. – WIENER BEOBACHTER. Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland. E-Post [kontakt@wiener-beobachter.at](mailto:kontakt@wiener-beobachter.at) – Im Internet [www.wiener-beobachter.at](http://www.wiener-beobachter.at) – Flugblattaktionen in Innsbruck, Bregenz, Villach, Vöcklabruck, Bad Ischl, Wels, Linz, Freistadt, Horn, Gars, Gmünd, Wien 4, 5, 8 und 10. – Vergeßt keine Sekunde unsere Märtyrer, die sich wegen gewaltfreier Meinungsäußerung in den Kerker Österreichs und der Bundesrepublik befinden. – Immer besser: AULA, Freiheilige Monatshefte. Merangasse 13, 8020 Graz. – DIE WARTE. Norddeutscher Kulturkreis, D 20207 Hamburg, Postfach 201736. – Für alle Hermann Löns Freunde: Hermann-Löns-Blätter, Hermann Lönsstraße 8 (Heidemuseum), D 29664 Walsrode. – SUDETENDEUTSCHER TAG 2013 in Augsburg von 18. – 19. Mai. – Wir trauen um eine große deutsche Frau – Ida Bienert. Sie wird in der Seele ihres Volkes weiterleben. – Sollten Sie unbedingt lesen: VERHEIMLICHT – VERTUSCHT – VERGESSEN. Was 2012 nicht in der Zeitung stand. Knaur Taschenbuch. NSU – KAM DER KILLER VOM VERFASSUNGSSCHUTZ? – Wir trauern um einen guten Kameraden:

Später vielleicht –  
wenn mein Haar verbleicht  
wenn ich alles gewesen  
beschenkt und beraubt  
öder Ast bin des herbstfahlen Baums –  
wenn der letzte Gespiel  
an den ich geglaubt  
andrem Geleit sich verschreibt  
bis ein Weniges bleibt:  
noch ein schwelender Docht  
in der Ampel des Traums  
und mein Krug mit der bachklaren Neige –  
hör ich sie schon  
die vergrabene Geige  
und hernach wenn ich nichts mehr  
verschweige  
treff ich den Ton.

Maria Zittrauer

## Moderne „Lyrik“

aus der links-liberalen PRESSE Nr. 19.712 von Christian Futscher:

### LIEBESNACHT NR. 6000 ODER SO

Mitten in der Nacht / sagt sie schlaftrunken / daß es  
stinke / ob ich das sei? / Ich antworte / daß ich nichts  
rieche / ob ich das Fenster öffnen sollte? / Sie sagt etwas  
Unverständliches / schläft weiter / war gar nicht richtig  
wach – / Alles bestens / kann ich weiterfuzzen.

## Sexualerziehung

Lehrmaterialien für die Sexualerziehung von Sechs- bis Zwölfjährigen, die das Unterrichtsministerium herausgegeben hat, sorgen für Wirbel. Eltern orten in dem Heft einen „Skandal“, die darin vermittelten Werte würden „nicht der Meinung der meisten Eltern“ entsprechen. Hauptkritik: Es würden „Mann- und Frausein“ sowie die „natürliche Familie“ diskreditiert. „Lesbisch, schwul, hetero, trans werden als gleichwertig verwendet“, heißt es in einer Stellungnahme der Eltern. In Abbildungen werde Kindern zudem suggeriert, daß Homosexuelle die Hälfte der Bevölkerung ausmachen würden.

## ZITAT

Karl Kraus: „Besser es wird einem nichts gestohlen. Dann hat man wenigstens keine Scherereien mit der Polizei.“

Ing. Gerhard Gruber. Er wird in der Seele seines Volkes weiterleben. – Sollten Sie lesen: UNZENSURIERT. at MAGAZIN. Im Internet oder als Magazin Schloßgasse 11/Stiege 2/1, 1080 Wien. – Uwe „Fifi“ Sailer wollte seinen Ute-Bock-Preis in der Höhe von € 3.000 den Votivkirchenbesetzern spenden – aber die nahmen ihn nicht. So steckte die Caritas das Geld ein. – EU = EUROPAS UNGLÜCK. – In jeder Ausgabe der DEUTSCHEN STIMME schreibt Konrad Windisch „Pfeffer und Rosinen aus Österreich“. Probeexemplare Postfach 100068, D 01571 Riesa. – Auf unserer Internet Seite [www.afp-kommentare.at](http://www.afp-kommentare.at) finden Sie einen Brief von Konrad Windisch an Bundespräsident Dr. Heinz Fischer. – Lichtbildervortrag in Traunstein über eine Fahrt der Jugend nach Ostpreußen und in die baltischen Länder. – Eine Abordnung der AFP gratulierte Dr. Herbert Schaller zu seinem 90. Geburtstag und bedankte sich für seinen unermüdlichen Einsatz für Heimat und Volk, gegen Gesinnungsterror und Mettemichs Erben. – Im Internet: WIENER SPRACHBLÄTTER. [www.muttersprache.at](http://www.muttersprache.at) – Flugblattaktionen in Graz, Hartberg, Zwettl, Wien 2, 14, 18 und 23, Fischamend, Eisenstadt, Pulkau, Eggenburg und Zeltweg. – Zahlreiche Veranstaltungen im Jahreslauf: NIEDERDEUTSCHER HEIMAT- UND KULTURVEREIN e. V. Von-Thünen-Straße 1, D 26131 Oldenburg. – Beteiligt euch an der Europäischen Bürgerinitiative gegen den Verkauf unseres Wassers durch die EU. <https://signature.right2water.eu/oct-web-public> – Sollten Sie lesen: ZUR ZEIT. Engelsberggasse 4, 1030 Wien. – ANTIFASCHISMUS IST KEINE WELTANSCHAUUNG, SONDERN EIN GESCHÄFT. – DER SÜDAFRIKA DEUTSCHE. Postfach 7174, RSA 0001 Pretoria/Transvaal. – 12. Traungauer Volkstanzfest der Jugend. Mit Kinderprogramm. – KORNBLUMEN SAMEN über die KOMMENTARE.

# ISRAEL BOYKOTTIERT MENSCHENRECHTSRAT

Israel hat als erstes UNO-Mitglied eine Überprüfung der Menschenrechtssituation auf seinem Staatsgebiet durch das zuständige Gremium der Vereinten Nationen boykottiert.

Der Ratspräsident, Polens UNO-Botschafter Remigiusz Henczel, sprach von einer „beispiellosen Situation“ in der Geschichte des UN-Gremiums.

## Zur Erinnerung

### CHRISTLICHE NÄCHSTENLIEBE

Papst Johanns Bannfluch gegen den Kaiser Ludwig IV., den Bayern. (13.4.1346)

„Wir bitten die göttliche Allgewalt, daß sie den Wahnsinn Ludwigs von Bayern zuschand mache, seinen Stolz zu Boden schmettere, ihn durch die Kraft ihrer Rechten erdrücke und in die Hände seiner Feinde gebe. Er falle in einen Abgrund, wenn er es am wenigsten glaubt. Wenn er ausgeht, verfolge ihn der Fluch und wenn er eingeht. Der Herr treffe ihn mit Torheit und Blindheit und Raserei. Der Himmel soll Blitze auf ihn regnen. Des allmächtigen Gottes und seiner Heiligen Zorn, deren Kirche er zerstören will, brenne über ihm, jetzt und ewig. Die ganze Welt waffne sich gegen ihn, die Erde öffne sich und verschlinge ihn lebendig. Sein Name sterbe im ersten Glied. Sein Andenken schwinde von hinnen. Alle Elemente seien ihm Feind. Seine Wohnung werde zur Wüste.“

## Grabschändung von Staats wegen

Das bundesdeutsche Auswärtige Amt hat eine Erinnerungstafel an acht gefallene deutsche Soldaten der „Legion Condor“ auf dem Madrider Friedhof La Almudena übermalen lassen. Die Aufschrift lautete: „Hier ruhen deutsche Flieger, gefallen im Kampf für ein freies Spanien“ und auf Spanisch „Deutsche Flieger, gestorben für Gott und für Spanien“.

## Also sprach unser Herr Bundespräsident

nach dem Besuch des neuen Festspielhauses von Erl (Tirol): „Ich habe gut gehört in der ersten Reihe, und ich glaub, man hört in der letzten Reihe genauso gut. Und das ist was Großartiges.“

## ZITAT

Bundespräsident Dr. Karl Renner: „Es liebt die Willkür, sich in den Ornat des Rechts zu kleiden!“

## Zwei Kumpane

Bekanntlich hat Israel bei der UNO eine herbe Niederlage erlitten. Mit überwältigender Mehrheit beschlossen die Staaten der Welt, den geschundenen Palästinensern einen Sonderstatus einzuräumen. Trotz heftigstem Druck seitens USA und Israel stimmten – 41 Stimmenthaltungen, darunter die Burep – nur 9 Staaten gegen den Antrag. Selbst Österreich stimmte dafür. Unter den 9 Staaten gab es nur einen einzigen EU-Staat, einen einzigen – und das war die Tschechei.

Das darf Sie nicht wundern. Die haben Erfahrung mit der Vertreibung von Millionen Menschen, die wissen, wie man stiehlt und beschlagnahmt und wie man das durch (Benesch) Dekrete „rechtlich absichert“, und wie man das „gesäuberte“ Land besiedelt. Fachleute, Profis unter sich. Der israelische Ministerpräsident eilte auch sofort nach Prag, um sich bei seinen Kumpanen zu bedanken. Ein einziger Staat der EU und einer von neun weltweit – spricht das nicht Bände? Fragt Ihr  
mungo

Gefallen

Ihnen die

KOMMENTARE?

Dann

## HELFEN

## SIE

## UNS

durch:

- Abonnements
- Weitergabe
- Adressen
- Informationen

**WISSET MITBÜRGER, DASS DAS GEHEIMNIS DES GLÜCKES DIE FREIHEIT IST, DAS GEHEIMNIS DER FREIHEIT ABER IST DER MUT.**

Perikles

P. b. b. Erscheinungsort Klagenfurt

Verlagspostamt 9020 Klagenfurt

02Z030435 M

## BÜCHERKOMMENTARE

### DIE KATHARER

Arno Borst – Karolinger Verlag, Kutscher-  
gasse 12/7, 1180 Wien – 304 Seiten –  
Zahlreiche Abbildungen – Kartonierte € 28.—

Dieses Buch wurde zum Klassiker über die machtvolle Sekte, die der Hl. Dominik geistlich und der französische König in einem Kreuzzug mit seinen Verbündeten militärisch niederwarfen, weil sie religiöse und politische Strukturen des Abendlandes gefährdeten. Ihre Herkunft aus dem byzantinischen und bosnischen Raum der Bogumilen, ihre Lehre und ihre Ausbreitung in Italien, Frankreich und auch Deutschland beschreibt der Autor knapp, umfassend und mit einem reichen Quellenapparat.

### VOGELFREI – BEITRÄGE ZUR RADIKALISMUSDEBATTE

Herausgegeben von Andreas Mölzer –  
Verlag ZUR ZEIT, Engelsberggasse 4, 1030  
Wien – 248 Seiten – Hart gebunden € 19.—

Prominente Autoren des freiheitlichen  
Lagers rechnen mit den Hetzern von  
Links ab. Gründlich.

### GEDANKEN-ST(R)ICHE

Hugo Schuller – Verlag FAKTEN, Postfach  
90, 2100 Korneuburg – 114 Seiten –  
Kartonierte € 16.—

Ein durchschnittlich gebildeter und  
informierter Österreicher denkt nach und  
zieht seine Schlüsse.

### BUCHTIP DES MONATS : DEUTSCHE OPFER

Franz W. Seidler – Pour le Merite Verlag, Post-  
fach 52, D 24236 Selent – 336 Seiten – Zahl-  
reiche Bilder – Hart gebunden € 25.95

Dies ist ein Buch für Leser mit starken  
Nerven. Der renommierte Autor, emer.  
Professor der Universität der Bundes-  
wehr München, hat alliierte Verbrechen  
an Deutschen im Osten wie im Westen  
untersucht und zusammengetragen. Das  
Ergebnis ist eine wahre Schreckens-  
bilanz.

### TASCHENKALENDER DES NATIONALEN WIDERSTANDES 2013

Mit vielen Daten, Adressen und Informa-  
tionen - € 15.—

Zu beziehen Verlag Deutsche Stimme,  
Postfach 100068, D 01571 Riesa.

### VERHEIMLICHT – VERTUSCHT - VERGESSEN

Gerhard Wisnewski – Verlag Knauer, Mün-  
chen – 361 Seiten – Flexibler Einband € 8.30

Was 2012 nicht in der Zeitung stand.

### STEINE IM STROM

Gedichte von Konrad Windisch – 3.  
Auflage – Mit einleitenden Worten von Dr.  
Rose Eller und einem Essay von Friedrich  
Heller – 72 Seiten – Kartonierte € 10.—